

Zeugen werden gehört

Silz: Buchpräsentation vor hunderten Zuhörern

(ado) „Letzte Zeugen erinnern“ war das Versprechen jenes Buches von Heinrich Gritsch, das kürzlich im Gemeindesaal Silz präsentiert wurde. Dass dieser Titel hunderte Menschen zur Lesung lockte, zeigt die Aktualität der Erzählungen, denen ein Gehör an den Frieden gemeinsam ist.



Die meisten der Zeitzeugen waren persönlich gekommen, um der Lesung beizuwohnen. Der Einladung waren außerdem hunderte Zuhörer gefolgt.

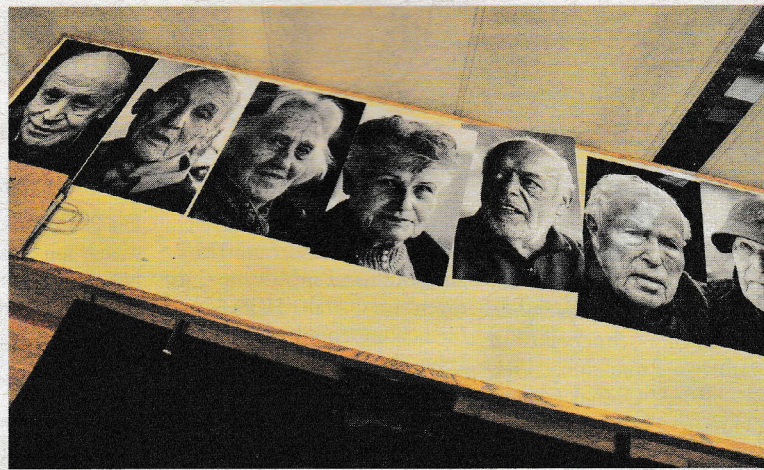
Fast alle der 20 Zeitzeugen, die in dem jüngst im Eigenverlag erschienenen Werk von Heinrich Gritsch von ihrer Kindheit und Jugend erzählen, waren zur Präsentation des Buches erschienen. In der ersten Reihe saßen sie und lauschten der Lesung, die durch den Schauspieler Dietmar Mößmer und die musikalische Umrahmung durch die Bläsergruppe der Musikkapelle Silz zu einem besonderen Erlebnis wurde. Und hinter den Zeitzeugen reihte sich Stuhlreihe um Stuhlreihe, besetzt von Zuhörern, denen der Respekt vor den Erinnerungen deutlich anzusehen war. Buchautor Heinrich Gritsch selbst zeigte sich in seiner Rede äußerst beeindruckt von der großen Resonanz, auf die seine Interviews in der Bevölkerung getroffen haben. So sei der Weg, den die Arbeit mit den Zeitzeugen genommen habe, von Anfang an einer voll äußerst positiver Ereignisse gewesen. Eines habe sich zum anderen gefügt, wie Gritsch berichtet: „Am Anfang hab ich gedacht, dass das ein Zufall ist, aber irgendwann habe ich erkannt, dass mir alles zugefallen ist“, erzählt er von den glücklichen Fügungen, die das Buch vom Start weg begleitet haben.

HERZENSANGELEGENHEIT. Kein Wunder, dass dem Autor so viel positive Energie entgegenfließt, ist doch das, was er nun RUNDSCHAU Seite 44



Zutiefst ergriffen vom großen Zuspruch zeigte sich Autor Heinrich Gritsch (l.) vor der Lesung von Schauspieler Dietmar Mößmer (r.).
RS-Fotos: Dorn

in vielen Monaten Arbeit zuwege gebracht hat und dessen Reinerlös er konkreten Projekten der Caritas Tirol zukommen lassen will, nicht nur ihm eine Herzensangelegenheit. Die Alten erzählen für die Jungen, die das nicht erlebt haben und geben ihnen so die Möglichkeit, sich in die 30er-, 40er- und 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts einzufühlen, ihre Ängste auf der Flucht, an der Front und als Zurückgebliebene in der Heimat nachzuvollziehen. Sie können lernen zu verstehen, warum die Alten sagen, dass Frieden das höchste Gut ist und sie keinen Führer mehr wollen. Auch der Gemeinderat



Jedem Interview sind auch Fotografien aus dem Leben der Interviewten beigelegt. Die jüngsten Porträtaufnahmen hat Heinrich Gritsch persönlich angefertigt.

und Obmann des Kulturausschusses Reinhard Holaus betonte die Wichtigkeit der Zeugnisse, die die Porträtierten abgelegt haben und setzte das neueste Werk von Gritsch in Verbindung mit seinen ersten beiden Büchern, die von der Imkerei handeln: Denn wie die Bienen für das Überleben der Menschen verantwortlich seien, so wichtig seien auch die Berichte der Zeitzeugen für die Nachkommen. Als Vertreter der Gemeinde Silz zeigte er sich besonders stolz auf den Gemeindegänger Heinrich Gritsch, der die Lebenserfahrungen

von so vielen Menschen für jedermann zu Papier gebracht hat. Die Lesung am Ende der Präsentation des Buches selbst ein Friedensgedicht von Franz von Assisi auf dem Programm stand beziehungsweise, bringt wohl den Weg der Interviews auf den Punkt, denn die steht der Zweck des Buches gewiss maßgebend: „mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“. Die Interviewsammlung „Letzte Zeugen erinnern“ ist beim Autor selbst per E-Mail an h_gritsch@gmx.at oder telefonisch unter 05263 5375 zu bestellen.

Guinness Irish Christmas

22. weihnachtliches Festival wird in Imst gefeiert

(prax) Am Dienstag, dem 28. November, lädt der Art Club Imst zum traditionellen Guinness Irish Christmas Festival in die Arena des Agrarzentrums Imst. Beginn der mittlerweile 22. Auflage des beliebten Festivals ist um 20 Uhr. Tickets gibt es bei Ö-Ticket und in allen Raiffeisenbanken.



Die Alan Kelly Gang zählt zu den wesentlichen Bands der traditionellen irischen Musikgeschichte.
Foto: ...

Auch heuer gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm. Alan Kelly von der Alan Kelly Gang wird als einer der besten Piano-Akkordeon-Virtuosen der Welt bezeichnet. Sängerin und Flötistin Steph Geremia ist neben der Band auch mit Solo-CDs erfolgreich. Fiddler Alastair White

ergänzt das fließende Spiel von Band leader Kelly perfekt. Als special guest wird „Sean Nos“-Tänzer Liam Scully die Wurzeln des irischen Stanzes auf die Bühne bringen. Außerdem mit „Connla“ kommt erneut ein junges, aufregendes Quintett nach Österreich – diesmal aus Nordirland!